

Hausgebet am 1. Fastensonntag B – 21.02.2021

Hinführung

Der erste Fastensonntag lenkt unseren Blick auf Jesus und seine 40tägige Wüstenzeit. Die Wüste ist ein Ort der Dürre, der Entbehrung, des Todes, aber auch der Gottesbegegnung und –erfahrung. Die Zahl Vierzig beschreibt in der Bibel immer eine Zeit der Entwicklung und des Reifens. – Die vierzig Tage der Fastenzeit können auch für uns eine Zeit des Reifens werden, eine Zeit, Gott neu zu entdecken, eine Zeit, den Glauben zu vertiefen und so intensiver zu leben. Fasten, Zeiten der Stille, des Gebets können uns dabei helfen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Erhöre, Herr, erhöre mich (GL 837,1)

1. *Erhöre, Herr, erhöre mich / und steh mir bei barmherziglich /
in allen meinen Nöten! / Wenn noch so tief mein Herz betrübt, /
du bist's, der ihm den Frieden gibt, / drum will zu dir ich beten.*

Gebet

Barmherziger Gott, du schenkst uns die heiligen vierzig Tage.
Du schenkst uns diese Zeit der Umkehr und Buße.
Gib uns die Gnade, dass wir Jesus Christus immer mehr erkennen,
dass wir immer mehr begreifen, was sein Leiden, Sterben und
Auferstehen für unser Leben bedeuten und daraus leben.
Darum bitten wir durch Christus, unserem Herrn. Amen.

(nach dem Tagesgebet)

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus

In jener Zeit ¹²trieb der Geist Jesus in die Wüste. ¹³Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm.

¹⁴Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes ¹⁵und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!

(Markus 1,12-15)

Kurze Stille

Impuls

40 Tage Wüste
40 Tage auf etwas verzichten
40 Tage sich bewusst Zeit nehmen für Stille und Gebet
40 Tage wieder neu auf Gottes Wort hören
40 Tage ...
Was habe ich mir für die Fastenzeit vorgenommen?

Kurze Stille – evtl. auch Austausch

Jesus lädt uns ein: Kehrt um und glaubt an das Evangelium. Glaub an Gott. Macht euer Leben fest in Gott.

Lied: Erhöre, Herr, erhöre mich (GL 837,3)

3. *Wann ich nur hoff auf dich allein, / so wirst du Trost und Schild
mir sein, / wirst allzeit für mich sorgen. / In aller Trübsal und
Gefahr / bleibst du mein Zuflucht immerdar, / bei dir bin ich
geborgen.*

Psalm 25

V/A Mein Gott, auf dich vertraue ich.

V ¹Zu dir, HERR, erhebe ich meine Seele,*
²mein Gott, auf dich vertraue ich.

A ⁴Zeige mir, HERR, deine Wege,*
lehre mich deine Pfade!

V ⁵Führe mich in deiner Treue und lehre mich;/
denn du bist der Gott meines Heils.*
Auf dich hoffe ich den ganzen Tag.

A ⁶Gedenke deines Erbarmens, HERR,/
und der Taten deiner Gnade;*
denn sie bestehen seit Ewigkeit!

V ⁷Gedenke nicht meiner Jugendsünden und meiner Frevel!/
Nach deiner Huld gedenke meiner, HERR,*
denn du bist gütig!

A ⁸Der HERR ist gut und redlich,*
darum weist er Sünder auf den rechten Weg.

V ⁹Die Armen leitet er nach seinem Recht,*
die Armen lehrt er seinen Weg.

A Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.

V Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.

A Mein Gott, auf dich vertraue ich.

Gebets-Stille

Was möchte ich Gott heute anvertrauen?

Worum möchte ich ihn bitten?

Vater unser

Segensgebet

Allmächtiger Gott,
segne uns und lass Glaube, Hoffnung und Liebe in uns wachsen.
Segne uns und stärke uns mit deinem Wort.
Segne uns und wecke unsere Sehnsucht nach dir.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Ach bleib mit deiner Gnade (GL 436,1-4)

1. *Ach bleib mit deiner Gnade / bei uns, Herr Jesu Christ, / dass uns hinfert nicht schade / des bösen Feindes List.*
2. *Ach bleib mit deinem Worte / bei uns, Erlöser wert, / dass uns sei hier und dorte / dein Gut und Heil beschert.*
3. *Ach bleib mit deinem Glanze / bei uns, du wertest Licht; / dein Wahrheit uns umschanze, / damit wir irren nicht.*
4. *Ach bleib mit deinem Segen / bei uns, du reicher Herr; / dein Gnad und alls Vermögen / in uns reichlich vermehr.*